

Donnerstag
7.
September

250. Tag des Jahres 2017
115 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 36

06:47 Uhr 20:46 Uhr
19:59 Uhr 07:50 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Grashüpfer

Und zack ist die Dreijährige ins Becken des Schwimmbades gehüpft. Opa lacht und sagt: »Du kannst ja richtig weit hüpfen. Bist wohl ein Grashüpfer.« Die Kleine guckt irritiert, überlegt und sagt dann grinsend: »Nein. Ich bin ein Wasserhüpfer, Opa. Oder siehst Du hier irgendwo Gras?« Kerstin Eigendorf

TAGESKALENDER

VERLER ZEITUNG

Geschäftsstelle Gütersloh, Strengerstraße 16-18, Telefon 05241/87060, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Bären Apotheke in Verl, Gütersloher Straße 35, Telefon 05246/702828, 9 Uhr bis 9 Uhr am Freitag, 8. September.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathaus Verl, Paderborner Straße 5, 8 bis 12.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr Bürgerservice geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

Sozialverband Deutschland, Ortsverband Verl, Gaststätte Menning, Gütersloher Straße 81, 18.30 Uhr Stammtisch.

KINDER UND JUGENDLICHE

Bürgertreff Sürenheide, Posener Straße 2, 16 bis 19 Uhr Spielmobil.

SENIOREN

Stadt Verl, TV Verl, Kreissportbund, 15 Uhr Bäckerei Vorbeck (Österwieher Straße 89) Geh-Treff.

VORTRÄGE

Heimatverein, Heimathaus, Sender Straße 8, 19.30 Uhr Vortrag von Bernhard Klotz über Wenzel Anton Fürst zu Kaunitz-Rietberg.

Rollsplitt auf den Straßen

Verl (WB). Im Verler Stadtgebiet werden zurzeit mehrere Straßen mit Hilfe von Rollsplitt saniert. Die Maßnahme soll etwa zwei Wochen dauern. Es wird Bitumen auf den Asphalt gespritzt und dann ganzflächig Splitt aufgebracht. Nach den Sanierungsarbeiten muss der Splitt für etwa fünf Tage auf der Fahrbahn verbleiben, bevor er entfernt wird. An diesen Stellen wird die Geschwindigkeit auf Tempo 30 beschränkt.


EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht in Kaunitz einen alten Herrn, der einer älteren Dame anbietet, seinen Schirm zu benutzen, weil es plötzlich wie aus Eimern gießt. Ein netter Mensch, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice
Telefon 0 52 41 / 87 06 24
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl
Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Julian Stolte 0 52 46 / 93 63 20
Kerstin Eigendorf 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

 www.westfalen-blatt.de

Frontal gegen Lastwagen geprallt

Dieselspur soll Ursache mehrerer Unfälle sein – Fahrer durchbricht Absperrung

Von Kerstin Eigendorf und Monika Schönfeld

Verl/Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Diesel auf der Fahrbahn soll gestern die Ursache für mehrere Unfälle gewesen sein. Neben Verl und Kaunitz war auch Schloß Holte-Stukenbrock betroffen. Der schwerste Unfall passierte auf der Sender Straße, als eine 22-Jährige mit ihrem Auto in den Gegenverkehr geriet und frontal mit einem Lastwagen zusammenprallte. Die junge Frau aus Verl wurde lebensgefährlich verletzt.

Die 22-Jährige war gegen 7.30 Uhr auf der Sender Straße mit ihrem Fiat Punto in Richtung Schloß Holte-Stukenbrock unterwegs. Kurz nach der Straße »Im Bruch« geriet sie in einer Rechtskurve in den Gegenverkehr und prallte gegen die linke Front eines entgegenkommenden Lastwagens. Durch die enorme Wucht wurde der Fiat in den Straßengraben geschleudert. Auch der 45-jährige Lastwagenfahrer aus Gütersloh kam mit seinem Zwölfotloner erst im Straßengraben zum Stehen.

Weil die junge Frau in ihrem Auto eingeklemmt war, musste sie von der Feuerwehr befreit werden. Mit einem Rettungshubschrauber kam sie in ein Krankenhaus nach Münster. Der Lastwagenfahrer verletzte sich leicht. Er wurde mit einem Rettungswagen in eine Klinik gebracht, die er nach ambulanter Behandlung wieder verlassen konnte. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden in Höhe von 20 000 Euro. Die Sender Straße war zwischenzeitlich komplett gesperrt.



Auf der Sender Straße kam eine 22-Jährige aus Verl mit ihrem Auto von der Straße ab und prallte gegen einen Lastwagen. Fotos: Guido Vogels

Wie die Polizei mitteilte, soll eine Dieselspur bei diesem Unfall eine Rolle gespielt haben. »Diese Dieselspur – möglicherweise sind es auch mehrere – wurde weiterhin in Schloß Holte-Stukenbrock, Verl und Kaunitz festgestellt«, so die Polizei. Zusammen mit dem

einsetzenden Regen seien die Straßen schmierig-glatz gewesen. Konkret betroffen waren die Sender Straße von Verl bis nach Schloß Holte, die Schlossstraße sowie die Bergstraße. Auf der Schlossstraße in der Kurve in Schloß Holte gab es einen Zusammenstoß dreier Fahrzeuge. Drei Menschen wurden leicht verletzt. Auf der Sender Straße kam eine Rollerfahrerin zu Fall. Auch sie verletzte sich leicht. Die Schlossstraße war zeitweilig gesperrt.

Bislang steht der Verursacher der Dieselspur nicht fest, vielleicht sind es auch mehrere Verursacher und Spuren. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an. »So eine lange Spur und noch dazu an mehreren Punkten habe ich noch nicht erlebt«, sagt Heiner Panreck, Leiter der Feuerwehr Verl. Und Hermann Schröder, der auf der Ecke Paderborner Straße/Bergstraße wohnt, fügt hinzu: »Hier war die Hölle los. So viel Feuerwehr habe ich selten gesehen.«

Während des Einsatzes der Feuerwehr kam es zu einem ärgerlichen Zwischenfall: Ein Autofahrer ignorierte einfach die Feuerwehr-Absperrung. Als die Einsatzkräfte ihn zur Rede stellen wollten, flüchtete der Mann. Weit kam der Fahrer jedoch nicht, denn

nach einem Kilometer stand er auf der Sender Straße in einem Stau, der durch die Absperrung nach dem schweren Unfall verursacht wurde. Nun ermittelt die Polizei. Hinweise auf den Verursacher der Dieselspuren nimmt die Polizei entgegen, Tel. 0 52 41/86 90.



Der Lastwagen eines 45-jährigen Güterslohers kam erst im Straßengraben zum Stillstand, nachdem ein Auto gegen ihn geprallt war.

 Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de



Die Feuerwehr streute einige Straßen wie hier die Bergstraße ab. Es kam zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen. Foto: Eigendorf

Kirchen stehen im Mittelpunkt

Verl erstmals beim Tag des offenen Denkmals dabei – Heimatverein nennt Gewinner

Verl (ibe). Wenzel Anton Graf Kaunitz-Rietberg (1711 – 1794) war ein österreichischer Staatskanzler, Reichshofrat und Diplomat. Und: Er war von 1764 an Reichsfürst von Kaunitz-Rietberg. Als Landesherr ließ er die Pfarrkirchen St. Maria Immaculata Kaunitz und St. Anna in Verl erbauen. »Diese beiden Bauwerke stehen am Sonntag, 10. September, zum Tag des offenen Denkmals im Mittelpunkt«, sagt Bernhard Klotz vom Heimatverein Verl.

Erstmals ist Verl bei dem bundesweiten Aktionstag mit dabei. Das Motto lautet »Macht und Pracht«. Interessierte sind schon am heutigen Donnerstag, um 19.30 Uhr eingeladen, sich während eines Vortrages im Heimathaus die spannenden Geschichten rund um die damaligen Machthaber in Verl und Umgebung anzuhören. An diesem Sonntag finden Kirchenführungen ab 14 Uhr in Verl mit Matthias Holzmeier und ab 15 Uhr in Kaunitz mit Bernhard Klotz

statt. »Seit 2006 gibt es im Heimathaus Verl den Arbeitskreis der Natur- und Kulturführer«, berichtete Bernhard Klotz. Im zweiten

Halbjahr werde erneut ein Lehrgang zur Ausbildung von ehrenamtlichen Natur- und Kulturführern angeboten werden. »In die-



Bernhard Klotz (links) und Matthias Holzmeier vom Heimatverein machen Werbung für den Tag des offenen Denkmals. Foto: Ibeler

sem Seminar werden die fachlichen Kenntnisse und die pädagogischen Grundlagen für verschiedene Führungsangebote im Verler Land vermittelt«, sagte Klotz. Wer mehr über die Tätigkeiten der Natur- und Kulturführer sowie das Ausbildungsseminar erfahren möchte, sei herzlich zu einem Info-Abend am 28. September, 19.30 Uhr, im Heimathaus eingeladen.

Zu den Auswertungen mit Auslosung der Gewinnspiele zu »Verl-er Leben« gab Bernhard Klotz folgende Gewinner eines Abos für die Fachwerkconcerte bekannt: Lukas Steffens, Peitzweg 20, Verl-Kaunitz, und Jürgen Hoburg, Bümannstraße 22, Verl (Plattdeutsches Sprachquiz und Historische Postkarten). Die Anzahl von Boonekamp-Fläschchen in einem Glasbehälter schätzte Tatjana Kreuzer (Fliederweg 18) aus Verl mit 83 richtig. Sie erhält einen Geschenkkarton von Schroeders Lickör Manufaktur.

Werkstatt aufgebrochen

Verl (WB). Bislang unbekannte Täter haben in der Nacht zu Dienstag, etwa gegen 1 Uhr, die Stahltür einer Werkstatt am Dalkeweg aufgehebelt und sind so in die Innenräume gelangt. Hier stahlen die Ganoven diverse Elektrowerkzeuge. Anschließend verließen die Einbrecher das Gebäude wieder auf gleichem Weg und entkamen über eine angrenzende Pferdewiesen bis zum Dalkeweg. Hier hatten die Täter vermutlich ein geräumiges Fluchtfahrzeug bereitgestellt. Mit diesem konnten sie ihre Beute dann offenbar problemlos abtransportieren und den Tatort zeitnah verlassen.

Die Polizei sucht Zeugen und fragt: Wer kann Angaben zu diesem Einbruch am Dalkeweg machen? Wer hat in der Nacht zu Dienstag in Nähe des Tatortes verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet oder kann sonst wichtige Hinweise geben? Hinweise zu dem Vorfall nimmt die Polizei in Gütersloh unter Tel. 0 52 41/86 90 entgegen.